

Inhalt

1	Der Papalagi hat keine Zeit	2
2	Was heißt bei Dir schon Freizeit	4
3	Wie das meine Eltern geschafft haben	5
4	Was ist das – Freizeit?	8
5	Endlich Feierabend!	9
6	Lesenlernen, eine schwierige Kunst – Lernen in einer Dorf- schule um 1850	11
7	Fabrikschulen	15
8	Malochen für einen Hungerlohn – Ein Zeitungsbericht	19
9	In vielen Dörfern gibt es keine Schule	21
10	Sklaverei und Kinderarbeit – Ein Zeitungsbericht	22
11	Es geht auch ohne Chaos, wenn Kinder mal entscheiden	23
12	Die Zukunftspläne der 14jährigen Sybille F.	24
13	Von der Zeit	26
14	„Vater hat nie Zeit . . .“	26
15	Auch Freizeit kostet Geld	28
16	„Und abends ist er immer ganz erschöpft . . .“	30
17	Wir entwickeln eine Stadtrallye	30
18	Spielen in einer Großstadt	32
19	Ich will kein Superstar sein	34
20	Kinderwünsche	36
21	Nichtstun	38
22	Was ist schon los bei euch!	38
23	Freizeit – Ideal und Wirklichkeit	40
24	Das Zimmerkino	41
25	Deutscher Sonntag	44
26	Gründe, um daheim zu bleiben	46
27	Ferien zu Hause	47
28	Von der Regierung verboten, von Touristen gefordert	48
29	Vorurteile	49
30	Utopia 2000 – Leben, lernen, arbeiten sind eins	51
	<i>Hinweise für den Lehrer</i>	53